

Take

Im Englischen wird der *take* vom *shot* unterschieden: Während der *shot* die komponierte Einstellung ist, definiert durch eine genaue Beschreibung des Bildes, ist der *take* eine einzelne seiner Realisierungen. Es kann also eine Vielzahl von *takes* des gleichen *shots* gemacht werden. Der Vorteil dieser Redeweise besteht darin, die Einstellung als kompositionelle Einheit gegen ihre Realisierungen absetzen zu können. Der *shot* ist eine abstrakte – allerdings genau bestimmbare – Größe, der *take* dagegen eine konkrete Manifestation derselben. Das Verhältnis ähnelt der linguistischen Differenz zwischen *etic* und *emic units*: Eine *etische* Einheit ist Element der sprachlichen Realisierung und hat darum physikalische und physiologische Qualitäten, sie ist manifest, wird als Teil des Lautstroms realisiert. Eine *emische* Einheit ist dagegen eine Einheit als Element des Systems – sie ist abstrakt und als Einheit im Verhältnis zu anderen Einheiten nur strukturell bestimmt.

Referenzen

[Einstellung](#); [Shot](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/t:take-432>

Last update: **2012/02/05 17:45**

